

Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Oesterdeichstrich am 11. Mai 2015 um 19:30 Uhr in der Gastwirtschaft "Tierra del Mar" in Oesterdeichstrich

Gesetzliche Mitgliederzahl der Gemeindevertretung der Gemeinde Oesterdeichstrich: 9

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Wilhelm Hollmann
2. Gabi Claussen
3. Jörg Fredrich
4. Birte Angela Preuß
5. Bodo Schröder
6. Dieter Schulz
7. Hans-Otto Umlandt
8. Telse von Hemm

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Michael Meier, Protokollführer

III. Nicht anwesend:

1. Carsten Kruse, entschuldigt

Die Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Oesterdeichstrich waren durch Einladung vom 30.04.2015 auf Montag, den 11. Mai 2015, 19:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 03.12.2014 und 14.04.2015 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Änderungsanträge
4. Bericht des Bürgermeisters

5. Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2015
6. Aufstellung von Lärmaktionsplänen
7. Weiteres Vorgehen mit dem ausgewiesenen Baugebiet
8. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 2) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 03.12.2014 und 14.04.2015 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Gegen die Niederschrift über die Sitzung am 03.12.2014 und 14.04.2015 werden keine Einwendungen erhoben. Damit gelten die Sitzungsniederschriften als genehmigt. Die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 03.12.2014 gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

Zu TOP 3) Änderungsanträge

Beschluss:

Bürgermeister Wilhelm Hollmann beantragt, die Tagesordnung um den TOP neu 7) „Weiteres Vorgehen mit dem ausgewiesenen Baugebiet“ zu erweitern. Der bisherige TOP 7) „Mitteilungen, Anfragen, Eingaben“ wird neu TOP 8).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 4) Bericht des Bürgermeisters

Zunächst bedankt sich Bürgermeister Wilhelm Hollmann bei seinen Stellvertretern für die Unterstützung während seiner krankheitsbedingten Abwesenheit. Im Weiteren berichtet der Bürgermeister von der Sitzung des Breitbandzweckverbandes. Das Ausschreibungsverfahren ist inzwischen so weit fortgeschritten, dass die Lose für das gesamte Kreisgebiet bereits vergeben wurden.

Die Schleswig-Holstein Netz AG plant, im Gemeindegebiet Oesterdeichstrich Oberlandleitungen in den Boden zu verlegen. Die Gemeinde sollte in diesem Zuge Leerrohre für den Breitbandausbau mit verlegen lassen. Entsprechende Haushaltsmittel stehen zur Verfügung. Die Sinnhaftigkeit der konkreten Leerrohrverlegung und ein etwaiger Kostenerstattungsanspruch gegenüber dem Breitbandzweckverband sind von der Verwaltung vorab jeweils mit der Fa. QFP Fibernet GmbH abzuklären.

Am 03.06.2015 findet um 09:50 Uhr eine Verkehrsschau mit dem Kreis Dithmarschen, der Straßenmeisterei Wesselburen, der Polizei Itzehoe und dem Ordnungsamt der Amtsverwaltung statt. Dabei geht es insbesondere um die neu errichtete Ausfahrt bei der Gaststätte „Tierra del Mar“ an der B 203. Zu dem Antrag der Gemeinde auf Temporeduzierung nach dem Bahnübergang wird es einen separaten Termin im Rahmen der Bahnschau geben.

Die Gemeinde Oesterdeichstrich ist Miteigentümer des Flurstückes 78/2 der Flur 5 in der Gemarkung Oesterdeichstrich. Dieses Flurstück verläuft direkt über die Start- und Landebahn des Flugplatzes. Hierzu soll Kontakt mit der Flugplatz GmbH bezüglich einer Bereinigung der Eigentumsverhältnisse aufgenommen werden.

Zu TOP 5) **Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2015**

Sachverhalt:

Der Haushaltsplan 2015 wurde erneut nach den Grundsätzen der Doppik (Doppelte Buchführung in Konten) aufgestellt. Die gesetzlichen Grundlagen hat das Land SH mit dem Doppik-Einführungsgesetz und der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik geschaffen. Der Vorbericht zum Haushaltsplan wurde an das nunmehr anzuwendende Recht angepasst und enthält wichtige Informationen zur Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Gemeinde Oesterdeichstrich. Die Werte für den Finanzplanungszeitraum bis 2018 sind in den Teilplänen mit integriert. Einen extra Finanzplan gibt es in der Doppik nicht mehr.

Der Entwurf der Haushaltssatzung setzt folgende Beträge fest:

Im Ergebnisplan

einen Gesamtbetrag der Erträge mit	252.800,00 €
einen Gesamtbetrag der Aufwendungen mit	303.100,00 €
und somit einen Jahresfehlbetrag von	-50.300,00 €

Im Finanzplan

einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit mit	239.900,00 €
einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit mit	276.300,00 €
einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit mit	0,00 €
einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit mit	88.000,00 €

Die Realsteuerhebesätze werden wie im Vorjahr festgesetzt:

Grundsteuer A:	220 %
Grundsteuer B:	220 %
Gewerbsteuer:	280 %

Wie in den vergangenen Jahren belasten die von der Finanzkraft abhängigen Umlagen den Gemeindehaushalt erheblich:

▶ Kreisumlage (Umlagesatz unverändert bei 37%) =	88.700,00 EUR
▶ Amtsumlage (Umlagesatz 21,16%, Vorjahr 21,58%) =	50.700,00 EUR

Die Gewerbesteuerumlage wurde mit 12.500,00 EUR (Umlagesatz unverändert bei 69%) veranschlagt.

Die Schulverbandsumlage (Vorjahr: 37.300,00 EUR) entfällt ab dem Haushaltsjahr 2015, da der Schulverband Büsum-Wesselburen per öffentlich-rechtlichen Vertrag mit Ablauf des 31.12.2014 aufgelöst wurde. Die Schullasten (Produktbereich 21-24; Gastschulbeiträge, Schülerbeförderungskosten) in 2015 belaufen sich in Summe auf 28.500,00 EUR (VJ= 41.200,00 EUR inkl. SV-Umlage).

Leicht erhöht haben sich die Aufwendungen für die Kinderbetreuung auf nunmehr 42.300,00 EUR (Vorjahr: 37.000,00 EUR). Grund für die nur leichte Erhöhung sind geänderte Abrechnungsmodalitäten, die sich nun deutlich verursachungsgerechter darstellen. Ab sofort werden die ungedeckten Betriebskosten des AWO-Naturkindergartens zu 40% nach Finanzkraft und zu 60% nach tatsächlichen Belegungsmonaten abgerechnet. Dies führt zu einer Entlastung der Gemeinde.

Profitiert hat die Gemeinde Oesterdeichstrich von der Reform des kommunalen Finanzausgleichs. In 2015 wird die Gemeinde 75.938,00 EUR an Schlüsselzuweisungen erhalten (Vorjahr: 47.916,00 EUR; Veränderung somit +28.022,00 EUR). Im Rahmen der FAG-Reform erfährt die Gemeinde eine weitere finanzielle Entlastung. Und zwar entfällt ab 2015 die gemeindliche Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende (SGB II). Im Vorjahr waren hier noch 2.500,00 EUR veranschlagt.

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre bzw. der Bürgermeister seine Zustimmung gemäß Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.000,00 EUR.

Die in den Haushaltsplan eingestellten Haushaltsansätze wurden - soweit möglich - errechnet, im Übrigen unter Berücksichtigung der besonderen örtlichen Gegebenheiten und auf der Grundlage der Vorjahresergebnisse sorgfältig geschätzt.

Folgende Investitionen sind für das Haushaltsjahr 2015 geplant:

- Investitionszuweisung an den Feuerlöschverband Büsum-Land	2.500,00 EUR
- (Ersatz-)Beschaffungen Ausstattung Gemeinestraßen	1.000,00 EUR
- Erwerb von Aktien der Schleswig-Holstein Netz AG	49.500,00 EUR
- Verlegung eines Leerrohres für die Breitbandversorgung	35.000,00 EUR

Gesamtinvestitionsaufkommen	<u>88.000,00 EUR</u>

Die tatsächlichen liquiden Mittel per 31.12.2014 werden voraussichtlich ca. 245.000,00 EUR betragen. Unter Berücksichtigung des in 2015 erwarteten Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von -124.400,00 EUR werden sich die liquiden Mittel in 2015 auf ca. 232.600,00 EUR vermindern.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015, die als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügt ist, wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 6) Aufstellung von Lärmaktionsplänen

Sachverhalt:

Wie bereits in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 03.12.2014 erörtert, sind die Gemeinden zur Aufstellung von Lärmaktionsplänen für Hauptverkehrsstraßen, Haupteisenbahnstrecken und Ballungsräume im Rahmen der §§ 47 a-f des Bundesimmissionsschutzgesetzes verpflichtet. Es besteht grundsätzlich Einvernehmen darüber, keinen Lärmaktionsplan nach §§ 47 a-f des BImSchG aufzustellen. Der Gemeindevertreter Hans-Otto Umlandt hält jedoch eine konkrete Beschlussfassung zu diesem Zeitpunkt für nicht sinnvoll, da das Thema „Lärm“ auch ein wichtiger Bestandteil der Argumentation beim Antrag auf Temporeduzierung an der B 203 ist. Die Gemeindevertretung wird sich somit erst nach der angekündigten Bahnschau erneut mit dem Thema beschäftigen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, erst nach der Bahnschau abschließend über die Aufstellung von Lärmaktionsplänen abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig**Zu TOP 7) Weiteres Vorgehen mit dem ausgewiesenen Baugebiet**

Bürgermeister Wilhelm Hollmann erläutert zunächst noch einmal die aktuelle Beschlusslage. Danach soll mit der Erschließung erst begonnen werden, wenn mindestens 3 Baugrundstücke verbindlich verkauft wurden. Diese Auflage erschwert die Verhandlungen mit potenziellen Interessenten, da diese in der Regel zügig mit dem Bau beginnen wollen. Problematisch ist nach wie vor die Ungewissheit bezüglich der Schmutzwasserbeseitigung. Eine Gebietskläranlage in der erforderlichen Größe kann nach Expertenmeinung nur ordnungsgemäß betrieben werden, wenn eine Mindestanzahl an Hausanschlüssen vorhanden ist. 2-3 angeschlossene Haushalte seien hier nicht ausreichend. Alternativ würde die Gemeinde gerne Kleinkläranlagen zulassen. Hierzu gibt es jedoch leider noch keine verbindliche Auskunft seitens der Kreisverwaltung in Heide. Es folgt eine Aussprache zum weiteren Vorgehen. Die Gemeindevertretung kommt überein, dass zunächst eine verbindliche Aussage zu den Kleinkläranlagen vorliegen muss, um ernsthaft über eine Erschließung des Baugebietes entscheiden zu können.

Zu TOP 8) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

- Bürgermeister Wilhelm Hollmann gibt bekannt, dass verschiedene kleinere Straßenschäden im Bereich der Steffensstraße, im Einmündungsbereich Osterhof und am Bahnübergang Steffensstraße beseitigt werden müssen. Ferner soll im Ravesweg eine Rissanierung durchgeführt werden. Dies soll nach Möglichkeit im Rahmen einer amtsweiten Maßnahme erfolgen. In diesem Zusammenhang wird auch über die zu beseitigenden Schäden im Bereich des Kükdörpwehls gesprochen. Nach Auskunft des Bauamtes sollen dort die Banketten zeitnah mit Mutterboden aufgefüllt werden. Die durch die verlegte Gasleitung entstandene Absackung der Fahrbahn muss ebenfalls dringend beseitigt werden.
- Telse von Hemm regt an, die Banketten evtl. einmal öfter mähen zu lassen, um der Ausbreitung der Giftpflanze Jakobskreuzkraut Herr zu werden.
- Bürgermeister Wilhelm Hollmann berichtet von einem Treffen der Bürgermeisterkollegen des Feuerlöschverbandes Büsum-Land. Es ist angedacht, das Feuerwehrgerätehaus in Warwerort zu erweitern. Die Baukosten sind noch nicht in Gänze bekannt. Es konnte bislang auch noch keine Einigkeit darüber erzielt werden, nach welchem Maßstab die Kosten auf die beteiligten Gemeinden umgelegt werden sollen. Die Warwerorter Wehrführung wird zunächst mit dem Brandschutzingenieur des Kreises den tatsächlichen Platz- und Ausstattungsbedarf ermitteln. Anschließend sollen alle Gemeindevertreter(innen) eingeladen werden, um über das weitere Vorgehen zu beraten.
- Telse von Hemm berichtet, dass die Uferböschung des Kükdörpwehls durch Bisamrattenbefall stark beschädigt ist. Es sollte zur Lösung dieses Problems dringend Kontakt mit einem Jäger aufgenommen werden.

- Birte Preuss gibt bekannt, dass sie von einem der unterlegenen Bieter der ausgeschriebenen Grünpflegearbeiten angesprochen wurde. Danach hat die beauftragte Firma anscheinend nicht die in der Leistungsbeschreibung genannten Leistungen in vollem Umfang erbracht. Bürgermeister Wilhelm Hollmann sagt zu, dies umgehend klären zu lassen.
- Telse von Hemm regt an, das Bauamt noch einmal kalkulieren zu lassen, ob eine Umrüstung der Leuchtmittel der Straßenbeleuchtung auf LED nicht wirtschaftlich günstiger für die Gemeinde wäre. Ggf. könnte man dann auch über längere Beleuchtungszeiten nachdenken.

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Wilhelm Hollmann

Michael Meier